



Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail ralf.witzel@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 22. Mai 2016

PRESSEINFORMATION

Mietpreisbremse als nutzlos enttarnt: Witzel will größere Investitionen in Wohnungsmarkt

Der Essener FDP-Landtagsabgeordnete Ralf Witzel hat vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion über die Wirkungslosigkeit der im letzten Jahr beschlossenen Mietpreisbremse seine grundlegende Kritik daran erneuert. Witzel sieht sich in seiner Auffassung bestätigt, dass es in wachsenden Großstädten mit knappem Wohnraum und steigenden Mieten wie auch in der Stadt Essen notwendig ist, mehr Flächen zu mobilisieren und den Wohnungsmarkt durch attraktive Rahmenbedingungen anzukurbeln. Statt dessen habe Rot-Grün im Land das ohnehin sinnlose Bundesgesetz auch noch fragwürdig ausgeweitet, Investoren verunsichert und den Wohnungsmarkt damit insgesamt geschwächt.

Für Witzel bleibt es dabei: „Nur zusätzliche Investitionen in Wohnraum können zu einer dauerhaften Entspannung auf dem Wohnungsmarkt führen. Daher müssen Planungen für neuen Wohnraum erleichtert werden mit einer schnelleren Erteilung von Baugenehmigungen durch die Stadt. Durch überregionale Entscheidungen sind ferner die Marktanreize zu verbessern, wie beispielsweise mit der Wiedereinführung verbesserter Abschreibungsmöglichkeiten. Der Druck auf dem Wohnungsmarkt lässt nur nach, wenn mehr Wohnraum entsteht und vergrößert sich, wenn Investitionsbedingungen für Neubau, Erweiterung und Sanierung durch zusätzliche Vorschriften und Markteingriffe zu unattraktiv sind.“

Die FDP fordert die schnellstmögliche Abschaffung der Mietpreisbremse und die Senkung der Grunderwerbsteuer, um mehr Bauherren zur Wohnraumerstellung zu ermutigen. Vermieter und Mieter immer stärker in Rechtsstreitigkeiten zu zwingen, löse das Wohnungsproblem nicht im Geringsten und binde nur Ressourcen für bürokratische Prozeduren, die voll auf Wohnraumgewinnung konzentriert werden sollten.